

R A D L I N G H A U S E N

TEILBEBAUUNGSPLAN

NR. 1

M 1 : 1000

Gemarkung Radlinghausen

Flur 1, 2, 3 u. 4

1:1000

ÄNDERUNG des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Radlinghausen

Die Vertretung der Gemeinde Radlinghausen hat in der Sitzung am 13. November 1972 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 1 gemäß § 13 BBauG zu ändern. Die nachstehend genannte Festsetzung wird ersatzlos gestrichen:

"Außenfronten der Übergeschosse außer Südfronten müssen verkleidet werden."

Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 ist am 14. März 1973 in Kraft getreten.

5791 Radlinghausen, den 15. März 1973
Der Bürgermeister:



Fl. 1

Fl. 2

Fl. 3

Flur 4 Nr. 106

ÄNDERUNG des Bebauungsplanes Nr. 1 der Gemeinde Radlinghausen

Die Vertretung der Gemeinde Radlinghausen hat in der Sitzung am 14. Februar 1973 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 1 gemäß § 13 BBauG zu ändern. Die nachstehend genannte Festsetzung wird für das Baugrundstück Flur 4 Nr. 106 aufgehoben:

"Garagen sind nur auf den überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen"

Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 ist am 21. März 1973 in Kraft getreten.

5791 Radlinghausen, den 22. März 1973
Der Bürgermeister:



Die Kartengrundlage mit den Höhenangaben wurde durch das Katasteramt Brilon gefertigt. Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes wird als richtig bescheinigt.

Brilon, den 17. Sept. 1965.



Kreisobervermessungsrat

AUFGESTELLT AUF DER PLANUNTERLAGE DES KATASTERAMTES BRILON

FÜR DIE STÄDTBAULICHE PLANUNG
BRILON, IM OKTOBER 1965
ARCHITEKTUR- U. INGENIEURBÜRO NICKOLAY

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG VOM 23.6.1960 DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE V. 30.11.1965 AUFGESTELLT WORDEN.

RADLINGHAUSEN, DEN 29.12.1966
BÜRGERMEISTER • RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) BBauG VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 20.6.66 BIS 21.7.1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

RADLINGHAUSEN, DEN 29.12.1966
DER BÜRGERMEISTER

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBauG VOM 23.6.1960 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE AM 29.12.66 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

RADLINGHAUSEN, DEN 29.12.1966
BÜRGERMEISTER • RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

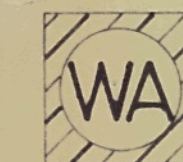
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 6 BBauG VOM 23.6.1960 MIT VERFÜGUNG VOM 28.2.67 GENEHMIGT WORDEN.

RADLINGHAUSEN, DEN 6.3.67
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

DIE BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12 BBauG IST AM 20.3.67 VERÖFFENTLICHT WORDEN. DER PLAN LIEGT AB 20.3.67 ÖFFENTLICH AUS. ER IST AM 20.3.1967 IN KRAFT GETRETEN.

RADLINGHAUSEN, DEN 17.4.1967
Der Amtsdirektor

LEGENDE



ALLGEMEINES WOHNGEbiet GEMÄSS § 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG

II

HÖCHSTGRENZE ZWEIFGESCHOSSIG

II

ZWINGEND ZWEIFGESCHOSSIG

0,4

GRUNDFLÄCHENZAHL

0,7

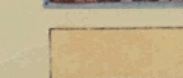
GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUGRENZE

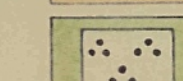
BAULINIE



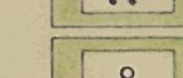
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



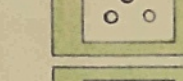
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE



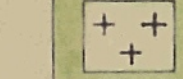
ÖFFENTLICHE GRÜNLANDE



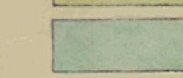
ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHE MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN



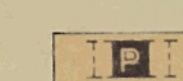
FRIEDHOF



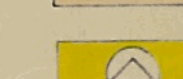
PRIVATE FLÄCHE MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE



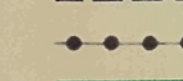
UMFORMERSTATION



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES



ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG



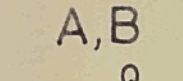
STRASSENABGRENZUNGSLINIE



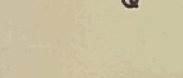
ABGRENZUNG DER PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN.



MESSLINIE



UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGSBEREICHE



STRASSENQUERSCHNITT

WEITERE FESTSETZUNGEN

PRIVATE FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN MÜSSEN ENTLANG DER RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZE EINE SCHNELLWACHSENDE HECKE IN HÖHE VON MIN 1,50 m ERHALTEN. AUSSERDEM SIND JE ANGEFANGENE 10 qm/FLÄCHE MIND. SECHS STRÄUCHER ZU PFLANZEN UND ZU HALTEN. HECKE UND STRÄUCHER SIND VON DEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERN ZU UNTERHALTEN.

ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN ERHALTEN EINE DICHT BEPFLANZUNG MIT STRÄUCHERN UND BÄUMEN. JE ANGEFANGENE 10 qm/FLÄCHE SIND MIND. SECHS STRÄUCHER UND JE 100 qm/FLÄCHE IST MIND. EIN HOCHSTAMMIGER BAUM ZU PFLANZEN UND ZU HALTEN.

BEGRÜNUNG DER PRIVATEN FLÄCHEN: JE ANGEFANGENE 150 qm/BAUGRUNDSTÜCKSFLÄCHE IST EIN HOCHSTAMMIGER BAUM ZU PFLANZEN UND ZU HALTEN; BÄUME IN GRUPPEN PFLANZEN; 1/3 NADELHOLZ UND 2/3 LAUBHOLZ.

DACHNEIGUNG NUTZUNGSBEREICH A = 25°-30° } HAUPTFIRSTRICHTUNG
NUTZUNGSBEREICH B = 35°-40° }

DACHDECKUNG und AUSSERE WÄNDFLÄCHENVERKLEIDUNG: SCHIEFERTON.

AUSSENFRONTEN DER OBERGESCHOSSE AUSSER SÜDFRONTEN MÜSSEN VERKLEIDET WERDEN

TRAUFENHÖHE NUTZUNGSBEREICH B max 3,20 m v. OK vorh. ERDREICH bis OK DACHRINNE
PUTZFLÄCHEN: HELL

GARAGEN SIND NUR AUF DEN ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZUGELASSEN.

RADLINGHAUSEN • TEILBEBAUUNGSPLAN 1